



2. Sitzung des Fachschaftsrates Architektur und Sozialwissenschaften

der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Datum :	19.04.2020	Raum:	Jitsi
Beginn:	18.42 Uhr	Ende:	21.08 Uhr
Sitzungsleitung:	Mara Boege	Protokollführung:	Lubo

Tagesordnung

1 Allgemeines	2
1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit	2
1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung	2
1.2 Festlegung der nächsten Sitzungstermine	3
2 Informationen Ämter	3
3 Informationen Gremien	4
4 Wahlen	5
4.1 Wahlvorstand	5
5 Anträge	6
5.1 Tilgung des Fehlbetrages vom Haushalt 2017	6
5.2 Bestellung von FSR T-Shirts/Hoodies/Jacken	6
5.3 Antrag auf PM	7
6 Hochschulinformationstag	7
7 Sonstiges	8



GEWÄHLTE MITGLIEDER		
x		Boege, Mara
	0	Burghardt, Frieda
x		Fröhling, Maximilian
x		Kerntopf, Sophie
x		Mathiebe, Sabine
x		Paffhausen, Florian
x		Röntgen, Fabian
	0	Rumberger, Tom
x		Stein, Teresa
x		Tartakovskyy, Lyubomir
x		Voethel, Charlotte

GÄSTE und GREMIENMITGLIEDER		

x – anwesend – abwesend

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Der Fachschaftsrat ist mit 08 von **13** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Der Fachschaftsrat ist nicht mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 08-00-00 angenommen.

Änderungen:



- Aufnahme TOP 7 Kampagnenunterstützung (HSFG)
- Aufnahme TOP 8 Forderungen des Elternzusammenschlusses

1.2 Festlegung der nächsten Sitzungstermine

Nächste Sitzungstermine:

03.05.2021 um 18.30 Uhr

17.05.2021 um 18.30 Uhr

31.06.2021 um 18.30 Uhr

14.06.2021 um 18.30 Uhr

28.06.2021 um 18.30 Uhr

12.07.2021 um 18.30 Uhr

26.07.2021 um 18.30 Uhr

Abstimmung: 09-00-00

Damit ist der nächste Sitzungstermin angenommen.

Überlegung in der freien Woche themenspezifische Arbeit zu machen

2 Informationen Ämter

2.1. Sprecher*innen

- Artikel für Fakultätsseite und Rundmail geschrieben
https://fas.htwk-leipzig.de/no_cache/ueber-die-fakultaet/details-allgemeine-nachrichten/artikel/3904/
- nächste Woche in FSR Zeit Austausch über aktuelle Themen und Ämter/Gremien
- was machen wir mit Spam wie Jobangeboten/Veranstaltungen etc. ? Telegramkanal?
 - ignorieren
- Eltern Zusammenschluss zu dieser Sitzung eingeladen
 - keine Rückmeldung
- Termine mit Frau Menting (sie benötigt den Termin und die Anwesenden)
 - Freitag, 23.4.21 um 12 Uhr (ixam, Teresa,, sophie, Fabian)
 - Donnerstag, 29.4.21 um 10 Uhr (ixam, charlie, Flo)
 - Freitag, 30.04.21 um 14 Uhr (Lubo, Fabian, Flo, Sabine)



2.2. Finanzer und Kassenwart

- nichts neues

2.3. Wahlvorstand

- Lubo wird automatisch aus seinem Amt als Wahlvorstand enthoben, da er als StuRa Sprecher Wahlvorstand im StuRa ist. Mara rückt automatisch aus dem Amt stellv. Wahlvorstand nach.
- Wahl einer Stellvertretung notwendig

2.4. Hochschulpolitik

- Einarbeitung wird angegangen
- Organisation der Nachhaltigkeitswoche, gerne Dienstags 19.00 Uhr daran teilnehmen

2.5. Evaluation

- Ergebnisse in 1. Sitzung StuKo Sozis besprochen worden
- nach neuer Evaluationsordnung können einzelne Evaluationsergebnisse nur nach Rücksprache mit und Zustimmung der jeweiligen Profs öffentlich in StuKo gemacht werden
- Ergebnisse können noch nachträglich erfragt werden und Fr. Förster spricht mit den jeweiligen Profs - Wünsche?
- Erinnerung: theoretisch sollen die Profs ihre Evaluationsergebnisse in den Seminaren mit ihren Studis besprechen!

Nachfragen:

- Evaluationsergebnisse von Prof. Weber werden gewünscht
 - muss nachgeforscht werden, welche Seminare von ihm evaluiert wurden
-

2.6. Öffentlichkeitsarbeit

- nicht anwesend
- Fotoshooting
- Website und soziale Medien aktualisiert



2.7. Technik

- nichts neues

2.8. Ersti-Tage

- Vorschlag von Bauing mit denen zusammen zu fahren
- Kontakt zu Herberge in Weißenfels (24 Betten + 6), Isomatten gehen auch
 - kein Frühstück
- Leuten mit Kindern Fahrt als Tagesausflug anbieten
- Budget: 600€, der Topf ist mit (T2) Veranstaltungen gedeckelt
- Angebote stellen: Architekt*innenbüros, Sozialarbeiter*innen anfragen, Schnitzeljagd, Boote mieten,
- Coronanotfall: Wanderung, Stadttour

Anmerkungen:

- Tagesausflugmöglichkeit super
- Hygienezeug müsste mit berechnet werden
- Ist die Herberge stornierbar? unter welchen Konditionen
- Kontakt zu Ute für Gelder (Ersti-Coaches)
- Hygienekonzept!!!
- Technik ist im AS Büro

2.9. Veranstaltungen

- Teilnahme an Diskussionsveranstaltung zur Etablierung einer Nachhaltigkeitswoche an der HTWK

2.10. FSR Koordination

- Link um nexture+ chat beizutreten:
<https://chat.whatsapp.com/D3KGxrsgMBRJYb8cK4WY01>
- Gerade wird eine Plattform für den Austausch von digitalen Vorträgen erstellt

2.11. Beirat des HSK

- tagt nicht
- Kontakt zu Bine



GO-Antrag auf Vorzug des Punktes 5.3 → keine Gegenrede

5.3 Antrag auf PM

Antragsteller: Maximilian Fröhling

Beschreibung:

- siehe Anhang

Sitzungsunterbrechung bis 19.30 Uhr

Diskussion:

- Werden PM nicht normalerweise veröffentlicht und Stellen können das dann aufgreifen?
 - nein, PM werden an Verteiler versendet und wir haben keinen, weshalb eine Erstellung dem dient
- Hat das Gespräch mit Förster stattgefunden?
 - nein, kein direktes Zukommen auf Maxi
- Wurde alles intern geklärt, bevor wir den Schritt weiter in die Öffentlichkeit gehen?
 - die PM sollte schon im alten FSR beschlossen sein
 - Vervollständigung der Beschlüsse des letzten FSR
- Der Zwischenschritt der internen Kommunikation wurde übersprungen und fördert nur Fehlkommunikation
- Gesprächsangebot kam über Teresa an Maxi
- Berufung auf alte Beschlüsse nicht so ein starkes Argument
 - alte FSR Beschlüsse gelten für uns, bis wir was anderes beschließen
- PM ist eine Erklärung und kein Angriff
- Versachlichung
- PM noch mehr Öl ins Feuer und nicht wie die Kommunikation laufen sollte
- fehlende Zwischenkommunikation, erstmal intern besprechen
- wir haben noch keine Rückmeldung zur Stellungnahme
- Interner Hochschulrahmen reicht als Veröffentlichung
- Stickeraktion ist auch untergegangen
- Lösungsorientierte Arbeit wird gewünscht, dabei kann auch mit Gewerkschaften etc.zusammengearbeitet werden
- es wird von einigen nicht als weitere "Gefahr" der Eskalation angesehen
- Steht der aktuelle FSR hinter der Stellungnahme des alten FSR?



GO-Antrag: auf Meinungsbild, ob der aktuelle FSR hinter dem Beschluss steht → Gegenrede

Abstimmung: 04-03-02

Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Abstimmung: 03.03-03

Damit ist der Antrag auf PM abgelehnt.

Steht der FSR hinter den Beschlüssen des alten FSR?

- immer noch wichtig und dazu kann man auch noch eine Pressemitteilung veröffentlichen
- Missstände sollten erst kommuniziert werden, bevor die auf diese Weise angesprochen werden
- kritisch über indirekte Kommunikation zu gehen
- Missstände sollte noch einmal anders thematisiert werden
- stehen weiter hinter der Stellungnahme, angesprochene Punkte sollten nun aber mit dem Dekanat ausgehandelt werden
- Sticker waren eine legitime Art Probleme anzusprechen
- Reaktion auf die Sticker lächerlich stark
- "Intern Klären" ist schwierig und Probleme können ausgesessen werden (Siehe Problematik Prof. W.)
- wird Prof. W. in der Stellungnahme erwähnt?
 - Nein

3 Informationen Gremien

3.1. StudierendenRat

Nächster Sitzungstermin am 28.04.2021 um 19.00Uhr c.t.

- Offener Brief zu Tutor*innen ist schon durch
- Senatssitzung hat stattgefunden: Freiversuchsregelung gilt auch für diese Semester
- Wähler*innenverzeichnis kann durch neue Wahlordnung an alle versendet werden (Kritisch! unsere Daten werden verteilt)
- Studis sollen gefragt werden, was sie davon halten
- Historischer Hintergrund: Justi der HTWK hat die Wähler*innenverzeichnisse unserer Fakultät versendet. Die Datenschutzbeauftragte hat dies als Datenschutzverstoß aufgefasst, sowie der Datenschutzbeauftragte des Landes, jetzt haben sie sich legitimiert, diese Verzeichnisse versenden zu können



- Fak DIT muss zu Präsenzveranstaltungen aus dem ganzen Land kommen. Müssen teilnehmen, da sie sonst gekündigt werden
- Jakob-Leupold-Medaille soll vergeben werden: Schubert(HSK), Nico (war 4 Jahre StuRa Sprecher) zur Wahl

GO-Antrag: auf Meinungsbild: Seid ihr dafür Nico Zech für die Jacob Leupold Medaille vorzuschlagen → keine Gegenrede

- **unbesetzte Referate: ausländische Studierende, Soziales, Gleichstellung und Inklusion, Veranstaltungen, Erstsemester-Einführungstage (darf auch gerne außerhalb des FSRs verkündet werden)**

3.2. Studienkommission Sozialwissenschaften

Nächster Sitzungstermin xx.xx.2021, 14:00 Uhr

- neue Menschen in Fachschaft: Dr. Ines Herrmann als Vertretungsprofessur für Einzelfallhilfe verpflichtet, SoSe + WiSe 21/22, evtl. noch ein Semester länger; Antonia Hempel für Methodenreferat (Verwaltung und bisschen Lehre), Nachfolgerin von Birgitta Mayr
 - FSR möchte Kennenlernen/bzw Einladung zu Sitzung
- Prüfungsergänzungsordnung für SoSe
- aktueller Stand Reakkreditierung

3.3. Studienkommission Architektur

Nächster Sitzungstermin am 12.05.2021 16.30 Uhr

- wie viel darf gesagt werden? → muss nachgefragt werden
- Auf Anmerkungen, dass bei Digitalem das Praktische fehlt, wurde direkt eingegangen
- Wahlpflichtmodule waren Thema aufgrund der Rückentwicklung des Studium generale
- Evaluation wird gemacht und ausgewertet
- Beschwerde über Prof wurde ausdiskutiert und dieser wird nachevaluiert
- direkt Sachen ansprechen!
- Akkreditierung wurde abgeschlossen, Formulierungen wurden überarbeitet

3.4. Prüfungsausschuss Sozialwissenschaften



Nächster Sitzungstermin am 26.05.2021 um 14.00Uhr

- Zusammentreffen mit alten Prüfungsausschussmitgliedern geplant
- Wie eng soll die Zusammenarbeit sein?
 - bei Bedarf

3.5. Prüfungsausschuss Architektur

Nächster Sitzungstermin am xx.xx.2021 um 16.30Uhr, Präsenz

- keine Einarbeitung, keine Sitzungseinladung

3.6. Fakultätsrat FAS

Nächster Sitzungstermin am 21.04.2021 um 14.00 Uhr (online)

- tagt am Mittwoch

4 Wahlen

4.1 stellvertretender Wahlvorstand

Vorgeschlagen von Mara Boege wird die Kandidat*in: Sabine Mathiebe

Fragen und Diskussionen:

- am besten von eine*r Architekt*in
- haben alle wenig Zeit

GO-Antrag auf offene Wahl → keine Gegenrede

Wahl:

- Ergebnis: Stimmen: 8 von 8
Die erforderliche Mehrheit der Stimmen ist auf die Kandidatin entfallen.
- Sabine nimmt die Wahl an

5 Anträge



5.1 Tilgung des Fehlbetrages vom Haushalt 2017

Antragsteller*in: Lyubomir Tartakovskyy

Beschreibung:

- bei dem Haushaltsabschluss 2017 des FSR AS ist ein Fehlbetrag von 39,32€ aufgetreten
 - Annahme vom StuRa Finanzer: Rückzahlung von einem IKEA Einkauf, die nie in der Kasse gelandet ist
 - das wurde im Haushalt 2018 nicht berücksichtigt
- wir haben zwei Optionen:
 - Finanzreferent*in von 2017 irgendwie finden, das Problem lösen lassen oder das Geld von der Person zurückverlangen
 - den Fehlbetrag als Ausgabe betrachten und vom Haushalt 2021 abziehen (das dürfen wir bei Fehlbeträgen bis zu 75€ machen)

Diskussion

- es ist ein geringer Betrag, sodass wir ihn ausgleichen können
- das Finden würde sehr aufwendig sein
- Haushaltsabschlüsse sind anstrengend, gute Möglichkeit

Abstimmung: 07-00-00

Damit ist der Antrag Tilgung des Fehlbetrages vom Haushalt 2017 angenommen.

5.2 Bestellung von FSR T-Shirts/Hoodies/Jacken

Antragsteller*in: Lyubomir Tartakovskyy

Beschreibung:

- wir wollten letztes Jahr bei ANDOX unsere Klamotten bedrucken lassen
 - hat aus technischen Gründen nicht funktionieren
- Kosten:
 - Sieb= 100€ (einmalig)
 - T-Shirt=28€
 - Hoodie/Jacke=48€
- Warum ANDOX?
 - regional
 - Handgedruckt
 - Klamotten haben eine gute Qualität



GO-Antrag: auf Vertagung → keine Gegenrede

6 Hochschulinformationstag

- 24.04.2021
- Architektur und Soziale Arbeit werden als Studiengänge zuerst einzeln vorgestellt
- gab es Anfragen zur Beteiligung bei den Architektur-Studis?
- ab 11 Uhr findet ein Austausch/Fragerunde mit Frau Förster und uns (als Studis) statt
- ab 12 Uhr haben wir einen Slot um den FSR vorzustellen, wird im PRogramm einzeln aufgeführt, aber der Link ist der gleiche und führt dann zu unserem Zoom-Meeting
- Wer kann dabei sein? Lubo, Mara, (Sabine)

7 Kampagnenunterstützung (HSFG)

- Novellierung des Hochschulfreiheitsgesetzes
- wurde auch bei der Weiterbildung der KSS angesprochen
- unterstützenswert

GO-Antrag auf Meinungsbild, ob der FSR AS die Kampagne unterstützt → keine Gegenrede
Überwiegend dafür

8 Forderungen des Elternzusehenschlusses

- Thema geht über den FSR hinaus
- sollte auch in den Stura getragen werden
- sollte von uns unterzeichnet werden

GO-Antrag: auf Meinungsbild, ob wir die forderungen unterschreiben → keine Gegenrede
Überwiegend dafür



7 Sonstiges

- Mail von Marie beantwortet

Schließung der Sitzung um 21.08 Uhr

Antrag 2 vom 30.03.21 | Antragssteller*in: Maxi Fröhling | FSR AS | Vorlage zur Sitzung am 7.04.21

Der Fachschaftsrat der Fakultät AS möge die Erarbeitung & Veröffentlichung einer Pressemitteilung in Bezug auf die Stellungnahme von Mitte März 2021 des alten FSR bzgl. der Stickeraktion vom November 2020 beschließen & diese an über unten stehende Kanäle veröffentlichen.

Begründung

Die bisherige Veröffentlichung der Stellungnahme wurde in der Rundmail vom 19.03.21 lediglich in einem Nebensatz und ohne Kontext getätigt. Auch auf der Website unseres FSR sind – obwohl es explizit beschlossen worden war (siehe meinen Änderungsantrag) - nicht die Motive der Sticker veröffentlicht. Genauso bemühte sich das Referat ÖA des StuRa um die Verbreitung der Stellungnahme in den sog. Sozialen Medien. Auf diese Weise erfuhr sie nicht die Spanne an Aufmerksamkeit bei den von uns vertretenen Studierenden, der Hochschulöffentlichkeit und der darüberhinausgehenden Öffentlichkeit. Gerade Institutionen der Sozialen Arbeit sollten explizit adressiert werden. Auf diese Weise kann die Fachschaft der SozArb ggf. Bündnispartner*innen außerhalb der HTWK gewinnen und über die HTWK hinaus auf die Probleme aufmerksam machen, die wir in unserem Fachbereich haben. [Hier](#) ist der erste Entwurf einer Pressemitteilung.

Es sollen explizit (möglichst ortbezogen) der Berufsverband DBSH, der Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit, die DGSA, die DGSF, das DZI, die Gewerkschaften ver.di und GEW, Prof. Dr. Nils Köbel vom SozioPod sowie die Wohlfahrtsverbände Caritas, Diakonie, der Paritätische, die AWO, das DRK, ZWST sowie die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Deutschlands und dem Internationalen Verband der Sozialarbeiter die Pressemitteilung zugesandt werden. Extern via des StuRa-Presse-Verteilers & intern via des StuRa-“alle Studis“-Verteiler sowie auf der FSR- & StuRa-Homepage & in der OPAL-FSR-Gruppe.

Sehr geehrte Studienkommission, liebe Gleichstellungsbeauftragte, liebe Studiendekanin,

wir schreiben Ihnen in einem gemeinsamen, dringenden Anliegen. Wir sind studentische Eltern des 2. FS Soziale Arbeit und sehen uns gezwungen, uns zu solidarisieren, um unsere Chancengleichheit an der Hochschule und die Vereinbarkeit von Studium und Familie/Kinder wiederherzustellen. Die Situation im letzten Semester war für uns sehr belastend, für einige prekär. Dennoch wurden, nach Aufforderung, einige Schritte der HTWK unternommen (Verlegung der Prüfungstermine um einige Wochen). Dafür waren wir dankbar.

Das waren jedoch Einzelmaßnahmen, um akute Notsituationen abzumildern. Weitreichende, für folgende Semester geltende Absprachen wurden noch nicht getroffen und fehlen, um uns konzentriert den Inhalten des Studiums zu widmen. Die Betreuung in Schulen und Kitas sind die grundlegende, basale Voraussetzung um Eltern Lernen und Arbeiten zu ermöglichen. Diese sozialpolitische Rahmenbedingung ist in der Pandemiezeit mehr als fragil. Es ist zu erwarten, dass in den kommenden Monaten Einrichtungen schließen müssen. Wird uns diese basale Stütze genommen, kann von uns nicht erwartet werden, dass trotzdem Leistungen eingefordert werden, die unter normalen Bedingungen zumutbar und machbar sind. Vor allem wenn die Semesterplanung weiterbesteht, wie sie jetzt angedacht ist und keine Flexibilität aufweist.

Noch bevor das Sommersemester 2021 begann, nahmen wir entsetzt den Stundenplan zur Kenntnis, der in über der Hälfte der Woche außerhalb von möglichen Betreuungszeiten in Kita/Tagespflegeeinrichtung oder Schule liegt. Die regulären maximalen Betreuungszeiten in Kitas müssten Ihnen bekannt sein. Pandemiebedingt sind diese aber aktuell verkürzt, von frühestens 8.00 bis maximal 16.00 Uhr, in der Tagesbetreuung sogar noch eingeschränkter, möglich. Die negativen Auswirkungen von überwiegender Fremdbetreuung (z.B. 8h täglich) für Kinder unter 2 Jahren gilt es mitzudenken und sind ein ernstzunehmendes Problem. Einige von uns sind zudem alleinerziehend, was eine zusätzliche Belastung darstellt, bzw. es in den bestehenden Betreuungszeiten unmöglich macht, das Studium zu bewältigen. Sollte die HTWK im Falle der Schließung von Schulen/Kitas den gleichen Kurs fahren, wie im letzten Semester, wissen wir keinen Rat. Eine Verlängerung der Studiendauer ist für Einige nicht realisierbar und sollte nicht als Allheilmittel erhalten.

Das 2. Semester hat begonnen und wir stehen vor einem sehr vollen Stundenplan und: vor sehr viel Ungewissheit. So gibt es keine Zusicherungen, kein Konzept der Hochschule, wie in bestimmten pandemiebedingten Situationen reagiert werden wird. Wir befürchten, zusätzlich zum vollen Lehrplan, Care-Arbeit und Erwerbstätigkeit, noch für unsere Gleichstellung und Chancengleichheit eintreten zu müssen. Das hat Viele von uns bereits im letzten Semester viel Mehraufwand und Energie gekostet. Wir möchten Ihnen unsere Hauptanliegen unterbreiten, damit so ein verlässliches Konzept erarbeitet werden kann, das uns im Falles des Falles die gleichberechtigte Teilhabe am Lehrangebot ermöglicht. So ist es z.B. sehr problematisch, dass die Bereitschaft Vorlesungen aufzunehmen, von der Bereitschaft einzelner Dozierender oder Mitstudierender abhängt und von studierenden Eltern erbeten und erbettelt werden muss.

Worauf wollen wir also hinaus?

Hauptforderung

Bitte wahren sie die Chancengleichheit für studentische Eltern. Eine essentielle Maßnahme, um in Zukunft ALLEN Eltern, egal welchen Semesters an der HTWK, das Studieren zu ermöglichen, ist die Anpassung des Lehrplans an die Betreuungszeiten in Kita und Schule!

Unser Wunsch:

>keine Vorlesungen, die außerhalb der Betreuungszeiten liegen, auch nicht in kommenden Semestern

- >gerade bei sehr späten Veranstaltungen, die dadurch zustande kommen, dass vorher eine zweieinhalbstündige "Lücke" besteht, kritisieren wir die Semesterplanung.
> Vermeidung von unnötigen Lücken im täglichen Stundenplan!

Pandemiebedingte Fragen:

Die jetzige Situation (Kitas auf, Studium digital) hat trotz der familienunfreundlichen Semesterplanung sogar noch die "besten" Rahmenbedingungen, da die Fahrtwege und -zeiten wegfallen. Es gibt aber noch verschiedene andere Szenarien, auf die wir uns einstellen müssen und auf die eine Antwort gefunden werden muss:

Studium digital, Kitas geschlossen: Was passiert, wenn die Kitas zugemacht werden?

Studium in Präsenz, Kitas geschlossen: Was passiert, wenn die Hochschule in (Teil)Präsenz stattfindet und die Kitas zu sind?

Was passiert, wenn eine bestimmte Kita zugemacht werden muss, aufgrund eines Verdachtsfalles, und das Studium derjenigen Person in (Teil)Präsenz stattfindet?

Pandemiebedingte Forderungen:

Ausfall der Kitas: Hochschule agiert **UNAUFGEFORDERT** folgendermaßen:

- Lehrkräfte müssen ihre Formate, soweit noch nicht geschehen, als asynchrones Format zur Verfügung stellen oder ihre Vorlesungen aufnehmen.
- Verlegung der Prüfungen um mehrere, dem Arbeitsaufwand entsprechende Wochen. (Nicht pauschal ins nächste Semester, da sich dann ein workload anstaut, der ggf. nicht mehr händelbar ist)
- Anspruch auf Notbetreuung für Studierende
- Nachteilsausgleich für Eltern durch reduzierte Prüfungsinhalte.

Wenn Kitas geschlossen sind, aber die Hochschule in Präsenz stattfindet, müssen digitale Formate beibehalten werden, damit Inhalte nachgeholt werden können.

Generell stellt sich die Frage, wie man Nachteilsausgleiche im Einzelfall (Schließung einer einzelnen Kita für mehrere Wochen) gestalten kann. Auch hier muss es Optionen geben, die Chancengleichheit wiederherzustellen.

Wir bitten sie, uns eine gleichberechtigte Teilhabe an Lehrangeboten in der Pandemie zu ermöglichen. Wir wünschen uns Verständnis und vor allem Entgegenkommen in dieser sehr schwierigen Phase. Kommen sie bei Nachfragen gerne auf uns zu. Wir sind gern bereit mitzudenken und gehbare Wege zu finden.

Es danken ihnen:

Die studentischen Eltern des Studiengangs Soziale Arbeit